

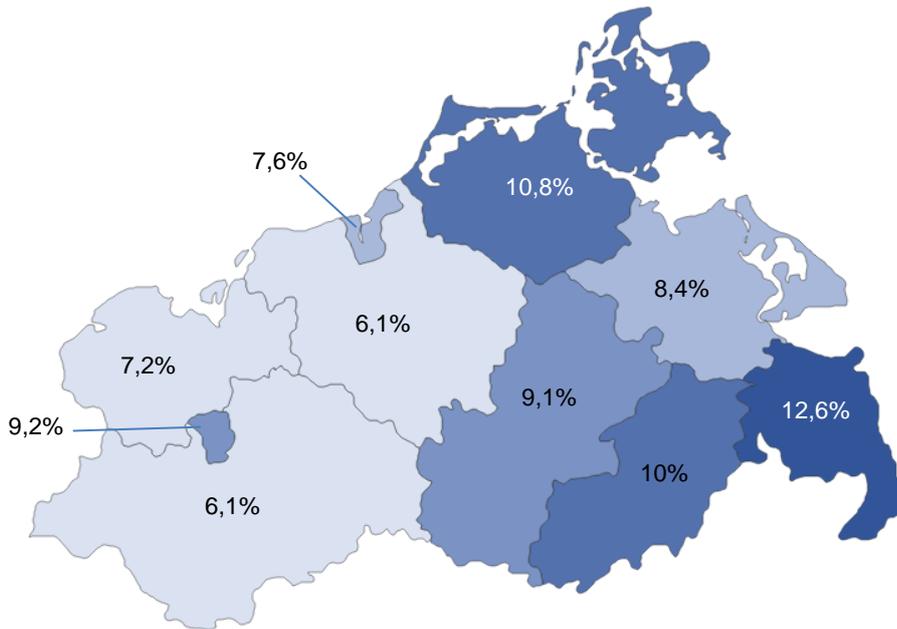
Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inklusive Daten Entwicklung Flucht/Asyl

Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand Januar**

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 262 auf 4.479 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 165 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 9,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.185, das sind 109 mehr als im Vormonat und 12 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.294 Arbeitslose, das ist ein Plus von 153 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2022 waren es 153 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,8%.

Bestand an Arbeitslosen	Jan 2023	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2023	Vormon	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	4.479	262	6,2	165	3,8	9,2	8,6	8,8
Männer	2.504	158	6,7	-21	-0,8	9,9	9,3	9,9
Frauen	1.975	104	5,6	186	10,4	8,4	7,9	7,6
15 bis unter 25 Jahre	445	14	3,2	-5	-1,1	9,5	9,2	10,2
15 bis unter 20 Jahre	99	-4	-3,9	7	7,6	7,5	7,8	7,2
50 Jahre und älter	1.383	80	6,1	96	7,5	8,3	7,8	7,5
55 Jahre und älter	945	55	6,2	43	4,8	8,5	7,9	8,0
Deutsche	3.274	201	6,5	-118	-3,5	7,2	6,8	7,4
Ausländer	1.205	61	5,3	283	30,7	33,1	31,5	26,8
Rechtskreis SGB III	1.185	109	10,1	12	1,0	2,4	2,2	2,4
Männer	687	82	13,6	3	0,4	2,7	2,4	2,7
Frauen	498	27	5,7	9	1,8	2,1	2,0	2,1
15 bis unter 25 Jahre	124	1	0,8	10	8,8	2,7	2,6	2,6
15 bis unter 20 Jahre	22	-3	-12,0	5	29,4	1,7	1,9	1,3
50 Jahre und älter	461	28	6,5	-10	-2,1	2,7	2,6	2,7
55 Jahre und älter	376	24	6,8	-7	-1,8	3,3	3,1	3,4
Deutsche	1.040	86	9,0	-11	-1,0	2,3	2,1	2,3
Ausländer	145	23	18,9	23	18,9	4,0	3,4	3,5
Rechtskreis SGB II	3.294	153	4,9	153	4,9	6,8	6,4	6,4
Männer	1.817	76	4,4	-24	-1,3	7,2	6,9	7,3
Frauen	1.477	77	5,5	177	13,6	6,3	5,9	5,5
15 bis unter 25 Jahre	321	13	4,2	-15	-4,5	6,9	6,6	7,6
15 bis unter 20 Jahre	77	-1	-1,3	2	2,7	5,8	5,9	5,8
50 Jahre und älter	922	52	6,0	106	13,0	5,5	5,2	4,8
55 Jahre und älter	569	31	5,8	50	9,6	5,1	4,8	4,6
Deutsche	2.234	115	5,4	-107	-4,6	4,9	4,7	5,1
Ausländer	1.060	38	3,7	260	32,5	29,1	28,1	23,2

¹⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



Januar 2023

Arbeitslosenquote in %

Farbe	Wertebereich	Anzahl
Lightest Blue	6,1 bis unter 7,4	3
Light Blue	7,4 bis unter 8,7	2
Medium Blue	8,7 bis unter 10,0	2
Dark Blue	10,0 bis unter 11,3	2
Darkest Blue	11,3 bis 12,6	1

Die Arbeitslosenquote in MV liegt diesen Monat bei 8,3%. Damit ist MV vor Berlin (9,1) und Bremen (10,5) positioniert.

Quelle: [Statistik](#) der BA

Eckdaten der Grundsicherung: Stand Oktober

Merkmale	Oktober 2022	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.987	272	4,8
davon			
mit 1 Person	3.527	45	1,3
mit 2 Personen	1.127	142	14,4
mit 3 Personen	646	121	23,0
mit 4 Personen	354	-24	-6,3
mit 5 und mehr Personen	333	-12	-3,5
darunter			
Single-BG	3.515	40	1,2
Alleinerziehende-BG	1.203	225	23,0
Partner-BG ohne Kinder	459	4	0,9
Partner-BG mit Kindern	715	-1	-0,1
nicht zuordenbare BG	95	4	4,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.939	232	13,6
davon: mit 1 Kind	919	176	23,7
mit 2 Kindern	613	67	12,3
mit 3 und mehr Kindern	407	-11	-2,6
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	11.049	530	5,0
darunter			
Männer	5.451	42	0,8
Frauen	5.598	488	9,5
Leistungsberechtigte (LB)	10.621	597	6,0
Regelleistungsberechtigte (RLB)	10.315	563	5,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.567	352	4,9
darunter			
Männer	3.678	-22	-0,6
Frauen	3.889	374	10,6
davon			
unter 25 Jahre	1.366	106	8,4
25 bis unter 55 Jahre	4.753	223	4,9
55 Jahre und älter	1.448	23	1,6
darunter			
Deutsche	4.783	-330	-6,5
Ausländer	2.784	682	32,4
darunter			
Alleinerziehende	1.195	225	23,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	2.748	211	8,3
darunter			
unter 3 Jahre	508	-30	-5,6
3 bis unter 6 Jahre	615	36	6,2
6 bis unter 15 Jahre	1.552	206	15,3
über 15 Jahre	73	-1	-1,4
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	306	34	12,5
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	428	-67	-13,5
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	202	6	3,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	226	-73	-24,4

Quelle: [Statistik der BA](#)

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: Stand Januar

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]			
Stand: Jan 2023 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.551	1.459	6,3
geP SGB II	1.197	1.382	-13,4
geP SGB III	354	77	359,7
Anteil 8 HKL an allen geP in %	15,2	15,5	-1,7
dav. nach Geschlecht			
Männer	936	806	16,1
Frauen	615	653	-5,8
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	429	408	5,1
25 bis unter 35 Jahre	519	451	15,1
35 bis unter 45 Jahre	339	348	-2,6
45 bis unter 55 Jahre	170	166	2,4
55 Jahre und älter	94	85	10,6
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.039	1.198	-13,3
Fachkraft / Spezialist / Experte	171	190	-10,0
keine Angabe zum Anforderungsniveau	341	71	380,3
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	420	371	13,2
Arabische Republik Syrien	908	874	3,9
Eritrea	50	46	8,7
Irak	71	73	-2,7
Islamische Republik Iran	40	45	-11,1
Nigeria	*	*	x
Pakistan	*	*	x
Somalia	55	47	17,0
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.352	1.287	5,1
Betriebliche/schulische Ausbildung	77	76	1,3
Akademische Ausbildung	122	96	27,1
keine Angabe zur Berufsausbildung	0	0	x
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	506	436	16,1
Hauptschulabschluss	194	203	-4,4
Mittlere Reife	146	188	-22,3
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	449	411	9,2
keine Angabe zur Schulbildung	256	221	15,8
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	75	72	4,2
schwerbehindert	30	25	20,0
Stand: Jan 2023 [MW]			
	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP insgesamt	1.551	1.459	
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.321	1.245	85,2
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. o. pol. Gründen	1.016	1.232	76,9
Aufenthaltsgestattung	299	8	22,6
Duldung	6	5	0,5
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	216	212	13,9
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	14	2	0,9

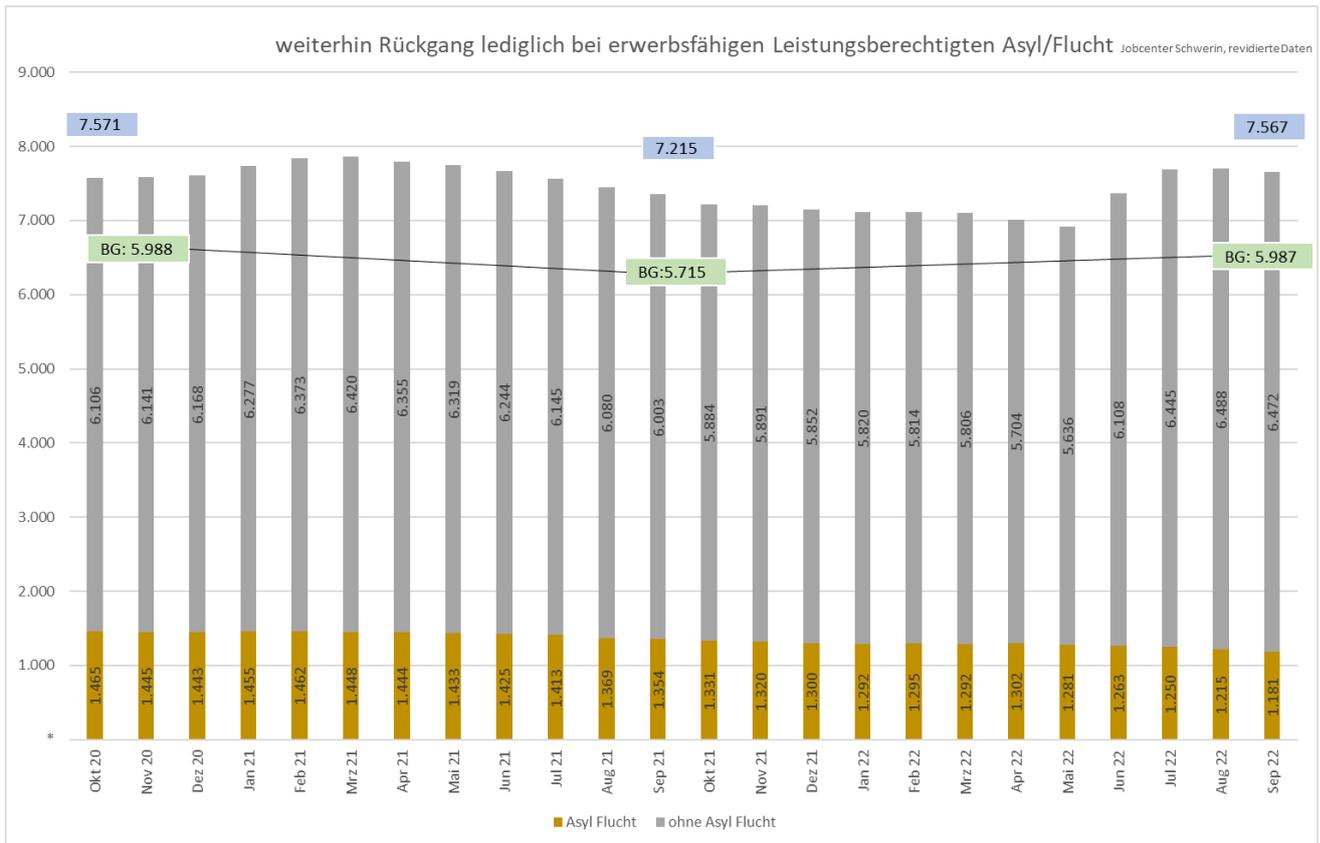
Zu- und Abgänge Arbeitslose			
Stand: Jan 2023 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	109	117	-6,8
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	38	30	26,7
dar. aus Ausbildung	4	5	-20,0
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßna	34	54	-37,0
Abgang Arbeitslose gesamt	73	68	7,4
dar. in 1. Arbeitsmarkt	27	19	42,1
dar. in Ausbildung	0	3	-100,0
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßna	18	22	-18,2

Hilfebedürftigkeit			
Stand: Okt 2022 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften nach Anzahl der Personen	717	820	-12,6
1 Person	274	310	-11,6
2 Personen	94	98	-4,1
3 Personen	87	102	-14,7
4 Personen	97	117	-17,1
5 Personen und mehr	165	193	-14,5

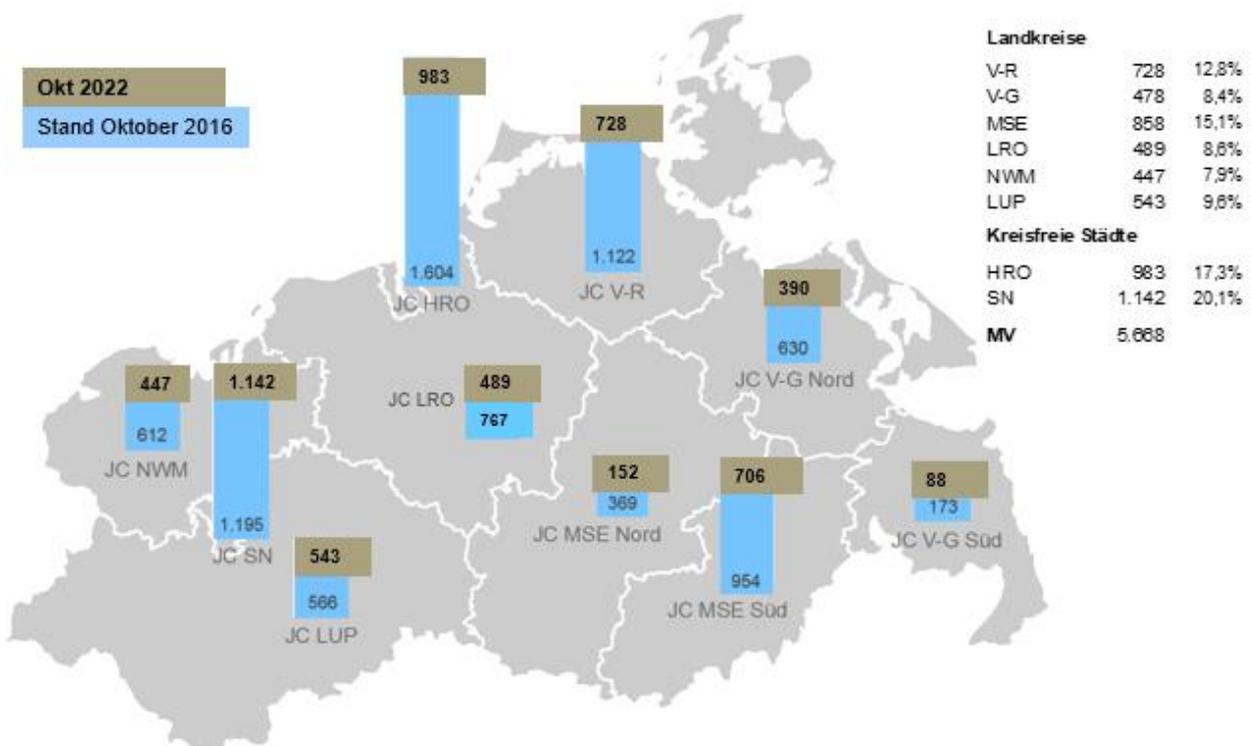
Förderung Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik			
Stand: Okt 2022	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	319	327	-2,4
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	*	15	x
Bestand SGB II gesamt [gJD]	129	136	-4,9
Bestand SGB III gesamt [gJD]	12	11	16,2
Austritte SGB II gesamt [JFW]	308	371	-17,0
Austritte SGB III gesamt [JFW]	*	*	x

sozialversicherungspflichtige Beschäftigung			
Stand: Jul 2022 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	647	526	23,0
782+783 Arbeitnehmerüberlassung	115	123	-6,5
I Gastgewerbe	108	82	31,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	98	71	38,0
N sonst. wirtschaftl. DL (ohne ANÜ)	66	32	106,3

Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand Oktober



Die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) aus den acht zugangsstärksten Herkunftsländern (HKL) sank im Land zum Vormonat um weitere 79 eLb. Wie auch schon in den Vormonaten ist diese Entwicklung interkommunal unterschiedlich. So haben beispielsweise Schwerin (-39, damit das zweite Mal unter dem Wert vom Oktober 2016) und HRO (-27, damit erstmals unter 1.000) den höchsten Rückgang zu verzeichnen. Dagegen gibt es in NWM (+2), LuP (+13) sowie VG-N (+3) einen leichten Anstieg. Der Anteil der eLb aus den acht HKL ist rückläufig und liegt bei 15,1% in Schwerin (MV 6,9%).



Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.